

Alb-Donau
Klinikum



PATIENTENINFORMATION

Morbus Crohn

– eine chronisch entzündliche
Darmerkrankung

Standort Blaubeuren · Innere Medizin · www.adk-gmbh.de

Alb-Donau Klinikum

Standort Blaubeuren
Fachabteilung für Innere Medizin

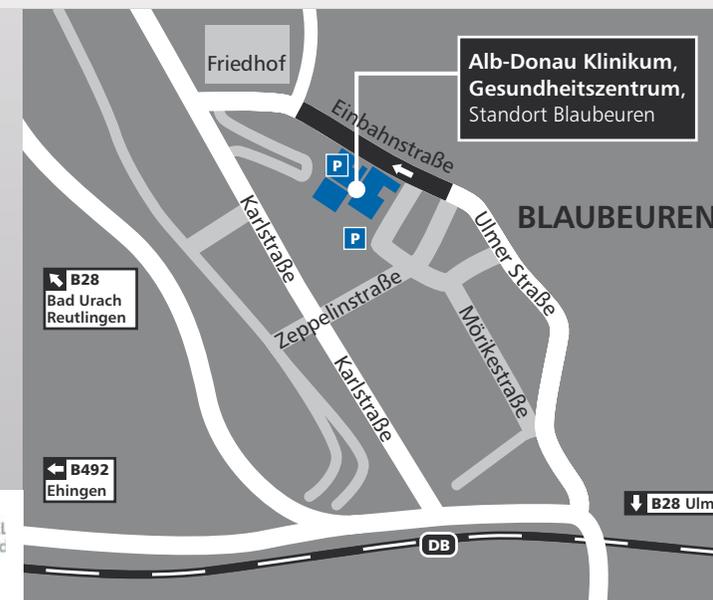
Dr. med. Roland Eisele, Chefarzt

CED-Sprechstunde
Montag – Donnerstag 07.30 – 16.15 Uhr
Freitag 07.30 – 13.30 Uhr

Telefon 07344 170 -6996
ced@adk-gmbh.de

**Alb-Donau Klinikum
Standort Blaubeuren**
Ulmer Straße 26
89143 Blaubeuren

Telefon 07344 170-0
www.adk-gmbh.de



KONTAKT

Medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten im Überblick

Konventionelle Therapie

Wirkstoffgruppe	Wirkungsweise
Kortisonpräparate (Kortikosteroide)	Im akuten Schub, insbesondere bei schwerer Krankheitsaktivität; schneller Wirkeintritt; sollten immer nur kurzfristig eingesetzt werden; bei Ileozökalbefall kann lokal wirksames Budenosid verwendet werden.

Immunsuppressive Therapie

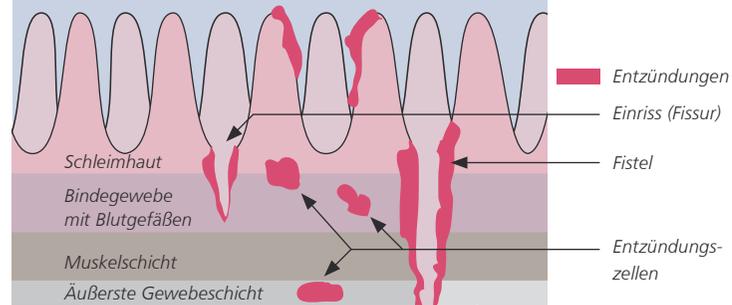
Wirkstoffgruppe	Wirkungsweise
Immunsuppressiva	Bei mittelschwerem oder schwerem Verlauf; unterdrücken unspezifisch die Aktivität des Immunsystems und so auch die Entzündung im Darm; Wirkung setzt i.d.R. nur langsam ein; können neue Schübe verhindern bzw. hinauszögern; sind geeignet zur Remissionserhaltung.

Immunmodulatoren: Biologika

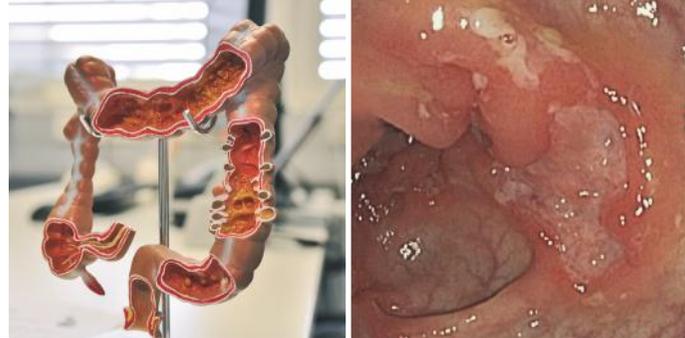
Wirkstoffgruppe	Wirkungsweise
TNF-alpha-Antagonisten	Die TNF-alpha-Antagonisten blockieren die Funktion eines speziellen entzündungsfördernden Proteins. Sie werden bei mittelschweren bis schweren Verlaufsformen eingesetzt – sowohl im Schub als auch in der Remissionsphase.
Integrin-Hemmer	Bei mittelschwerer bis schwerer Krankheitsaktivität; werden sowohl im Schub als auch in der Remissionsphase eingesetzt; Wirkstoff blockiert spezifisches Integrin und verhindert so, dass bestimmte, für die Entzündung verantwortliche Immunzellen aus der Blutbahn ins Darmgewebe treten.
Interleukin Antagonisten	Bei mittelschwerem bis schwerem Verlauf; Blockiert Botenstoffe (Zytokine). Wird auch gegen Schuppenflechte (Psoriasis) eingesetzt.

Die genaue Einhaltung der vom Arzt festgelegten Therapie und die regelmäßige Einnahme der Medikamente ist grundlegend für den Erfolg der Behandlung und den Krankheitsverlauf.

THERAPIE



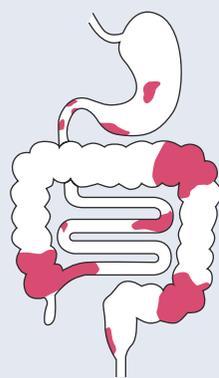
Morbus Crohn ruft Entzündungen in allen Schichten der Darmwand hervor.



Liebe Patientinnen und Patienten,

die entzündliche Darmerkrankung **Morbus Crohn** hat viele Gesichter.

Typischerweise tritt sie am Übergang zwischen Dünn- und Dickdarm auf, kann aber auch andere Teile des Verdauungstraktes wie Mund, Speiseröhre und Magen betreffen.



Der gesamte Verdauungstrakt kann betroffen sein. Entzündete und gesunde Abschnitte wechseln sich ab, wobei der Übergang vom Dünn- zum Dickdarm besonders häufig betroffen ist.

Morbus Crohn nimmt der Darmschleimhaut die natürliche Funktion einer Barriere zwischen Umwelt und Organismus. So können Bakterien aber auch Fremdstoffe leichter in die Darmwand eindringen und dort Reizungen, Entzündungen, zum Teil sogar bleibende Schäden am gesamten Darmtrakt verursachen – meist nicht nur oberflächlich, sondern durch **alle Schichten der Darmwand**.

Heilbar ist Morbus Crohn nicht, wir können ihn heute jedoch sehr wirksam therapieren.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Team der endoskopischen Funktionsdiagnostik des Alb-Donau Klinikums, Standort Blaubeuren

URSACHEN

Was steckt dahinter?

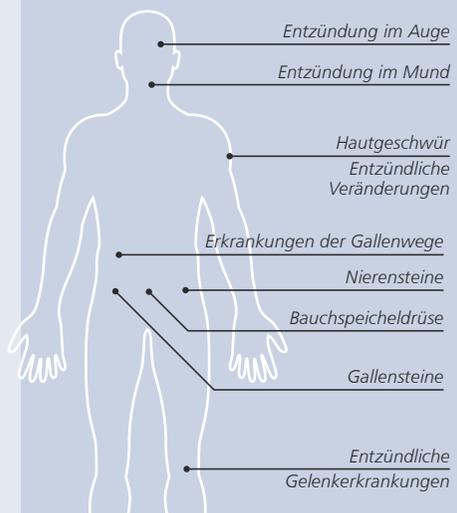
- Die **eine Ursache** für Morbus Crohn gibt es nicht. Man weiß aber heute, dass erbliche Veranlagung in Kombination mit Umweltfaktoren sowie individuelle Fehlfunktionen der Darmschleimhaut und Immunabwehr die Auslöser sein können.
- Darmgrippe, oder ernsthafte Erkrankung? Die **Symptome** zeigen sich unterschiedlich stark und hängen vom Schweregrad und Verlauf der Erkrankung ab.

Es können, neben dem Verdauungstrakt, auch andere Organe beeinträchtigt sein. ►

Morbus Crohn tritt in Schüben, also mit Pausen immer wieder neu auf, oder dauert kontinuierlich über Wochen und Monate an.

SYMPTOME

- Anhaltende, dünnflüssige oder wässrige Durchfälle
- Übelkeit und Erbrechen
- Bauchkrämpfe – oft im rechten Unterbauch
- Gewichtsverlust
- Fieber und Krankheitsgefühl
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit
- Blutarmut



DIAGNOSE & THERAPIE

Wie gehen wir vor?

Der Facharzt befragt Sie in einem **persönlichen Gespräch** umfassend um eine individuelle **Anamnese** zu erheben. Dadurch kann er im Vorfeld andere, ähnliche Krankheitsbilder (z.B. Colitis ulcerosa, Blinddarmentzündung, Divertikulitis) ausschließen.

Notwendige Untersuchungen:

- körperliche Untersuchung
- Hautbild
- Laborwerte (Blut-, Stuhlproben)
- Ultraschalluntersuchung
- Darmspiegelung (Endoskopie) mit Gewebeproben der Schleimhaut

Die Therapie gehört in die Hände des Facharztes. Sie ist individuell und hängt davon ab, wie aktiv Ihre Erkrankung ist und welche Bereiche des Darms wie stark entzündet sind.

THERAPIEMÖGLICHKEITEN

- Medikamente zur Behandlung der akuten und/oder chronischen Entzündung
- Endoskopische Eingriffe
- Operative Verfahren
- Schmerztherapie
- Ernährungstherapie

ZIELE

- Langfristige Eindämmung der Krankheitsaktivität
- Abheilen der Entzündungen
- Vermeiden bleibender Schäden
- Beschwerdefreiheit und gute Lebensqualität